

Privatsphäre – gut geschützt?



Mädchen schützen ihre Privatsphäre häufiger als Jungen, machen sich aber trotzdem mehr Sorgen über die Sichtbarkeit persönlicher Informationen auf Sozialen Netzwerken.

74% der Jugendlichen, die bei einem sozialen Netzwerk angemeldet sind, schützen ihre Privatsphäre. Bei Mädchen sind es **80%**, bei Knaben lediglich **68%**.

47% aktualisieren regelmässig die Einstellungen ihrer Privatsphäre.

Unterschiede – Junge oder Mädchen, arm oder reich

Je älter Jugendliche sind, desto mehr eigene Geräte besitzen sie; und Jungen besitzen mehr davon als Mädchen.

Jungen schauen häufiger pornografische Inhalte auf dem Handy oder Computer an als Mädchen.

Die Kaufkraft spielt eine grosse Rolle: Je höher der sozioökonomische Status ist, desto eher sind Geräte oder Abos in Haushalten verfügbar.

JAMES 2016: Jugend, Aktivitäten, Medien – Erhebung Schweiz

Im Auftrag von Swisscom führte die ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften die Studie 2016 zum vierten Mal durch. Mittels schriftlicher Fragebögen wurden über tausend 12- bis 19-jährige Schülerinnen und Schüler zu ihrem Alltag mit und ohne Medien befragt. Die Erhebung findet jeweils in den drei grossen Sprachregionen der Schweiz statt.

Die Details zur JAMES-Studie finden Sie im Web:
swisscom.ch/james
zhaw.ch/psychologie/james
[#jamesstudie2016](https://twitter.com/jamesstudie2016)



Unser Engagement

Die JAMES-Studie schafft die repräsentative Grundlage für einen sachlichen Dialog. Damit wir die Medienkompetenz von Jugendlichen fördern können, müssen wir verstehen, wie und wozu sie die digitalen Medien nutzen.

Swisscom setzt sich mit zahlreichen Massnahmen für den Schutz von Jugendlichen ein: Sie offeriert Hilfsmittel wie Filter und Kinderschutzsoftware, bietet Medienkompetenzkurse für Schüler, Eltern und Lehrpersonen an und gibt den kostenlosen Ratgeber «enter» heraus.

Willkommen im Land der Möglichkeiten.
swisscom.ch/medienkompetenz



JAMES-Studie

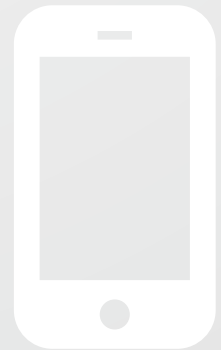
2016

So nutzen Jugendliche in der Schweiz digitale Medien

Smartphones und Tablets – immer und überall

Ein eigenes Mobiltelefon besitzen beinahe alle Schweizer Jugendlichen – es ist ihr ständiger Begleiter und ersetzt etwa Fotokamera oder Wecker. Zudem geben 83 Prozent der Befragten an, in ihrem Haushalt ein Tablet zu haben, 39 Prozent besitzen gar ein eigenes. Die Verfügbarkeit von Tablets hat damit erneut markant zugenommen.

95% der Jugendlichen nutzen ihr Smartphone täglich.



Länger online – Tag für Tag

Unter der Woche sind Jugendliche Tag für Tag 2 Stunden und 30 Minuten im Internet, an Wochenenden 3 Stunden und 40 Minuten. Im Vergleich zu 2014 ist die Online-Zeit somit um rund 25 Prozent angestiegen.

Und was tun sie denn?

Am beliebtesten sind Messenger-Apps, WhatsApp zum Beispiel: 97 Prozent der Jugendlichen nutzen sie täglich oder mehrmals pro Woche. Telefonieren wird hingegen immer unwichtiger, es rangiert mit 71 Prozent an 11. Stelle der Nutzungsrangliste.

Snapchat und Instagram – die Gewinner

Erstmals musste Facebook seine langjährige Spitzenposition als beliebtestes soziales Netzwerk an Instagram abgeben. Dicht dahinter hat sich Snapchat positioniert – 80 Prozent der Jugendlichen sind hier Mitglied.

Trotz der Einbusse an Popularität als Soziales Netzwerk bleibt die Firma Facebook weiterhin stark positioniert, da sowohl Instagram als auch WhatsApp zum Konzern gehören.

94% der Jugendlichen sind mindestens bei einem Sozialen Netzwerk angemeldet.



Die drei beliebtesten Apps bei Jugendlichen sind: WhatsApp, Instagram und Snapchat.

Video is King – Bilder über alles

Computer und Internet nutzen Jugendliche intensiv zur Unterhaltung. Die Videoseite YouTube kürten sie zu ihrer beliebtesten Website, mit grossem Abstand zu den nächsten Sites wie Google oder Facebook.

Was in früheren Generationen Sänger, Models oder Schauspieler waren, sind heute für die Jugendlichen YouTuber. Diese Stars im Netz unterhalten einen eigenen Kanal auf YouTube zu den verschiedensten Themen. Die Stars heissen unter anderem St3pNy, BibisBeautyPalace oder Cyprien.

Neu konsumieren Jugendliche Filme und Serien über Online-Streaming-Dienste. Rund ein Drittel der Jugendlichen schaut täglich oder mehrmals pro Woche Serien oder Filme im Internet.

